

Gesamtübersicht Lehre Klassische Philologie SoSe 2024

050200	Vorlesung Prosa (Latein/Griechisch/Komparatistik): Cicero und die griechische Philosophie Cicero and Greek Philosophy 2 SWS, Do 10-12 Uhr, HZO 80 Credits: 2	Glei Beginn: 18.04.2024
050201	Sachübung Altertumskunde/Vorlesung (Komparatistik): Die antike Liebesdichtung und ihre Rezeption Ancient Love Poetry and its Reception 2 SWS, Mi 10-12 Uhr, HGB 30 Credits: 2	Baumbach Beginn: 17.04.2024
050206	Hauptseminar Poesie/Prosa (Griechisch/Komparatistik): Ekphrasis und Mimesis - Erschaffen und Darstellen von Welt in der antiken Literatur und Kunst Ecphrasis and Mimesis - Creation and Representation of the World in Ancient Literature 2 SWS, Do 12-14 Uhr, GB 2/160 Credits: 5	Baumbach Beginn: 18.04.2024
050208	Hauptseminar Poesie (Latein): Lukan, Bellum Civile, Buch 5 Lucan, Bellum Civile, book 5 2 SWS, Di 10-12 Uhr, GB 2/160 Credits: 5	Klodt Beginn: 16.04.2024
050211	Proseminar Poesie/Prosa (Griechisch/Komparatistik): Der antike Mythos als Denkform, Welterklärung und Fiktion Ancient Myth as a Way of Thinking, Explanation of the World and Fiction 2 SWS, Di 14-16 Uhr, GB 2/60 Credits: 4	Baumbach Beginn: 16.04.2024
050212	Proseminar Poesie (Latein): Horaz, Oden Horace, Odes 2 SWS, Mi 8-10 Uhr, GB 2/60 Credits: 4	Bärtschi Beginn: 10.04.2024
050213	Proseminar Prosa (Latein): Apuleius, Metamorphosen Apuleius, Metamorphoses 2 SWS, Di 16-18 Uhr, GB 2/60 Credits: 4	Glei Beginn: 16.04.2024
050215	Lektüreübung Poesie (Griechisch): Homer, Odyssee Homer, Odyssey 2 SWS, Do 10-12 Uhr, GB 2/160 Credits: 3	Baumbach Beginn: 18.04.2024

050216	Lektüreübung Prosa (Griechisch): Aristoteles, Peri hermeneias (De interpretatione) Aristoteles, Peri hermeneias (De interpretatione) 2 SWS, Di 14-16 Uhr, GB 2/153 Credits: 3	Glei Beginn: 16.04.2024
050217	Lektüreübung Poesie/Prosa (Latein): Lektüre zum Textkorpus B.A. Reading Latin texts from the syllabus for undergraduates 2 SWS, Do 14-16, GB 2/60 Credits: 0	Da Silva Santos Beginn: 18.04.2024
050218	Lektüreübung Poesie (Latein): Ovid, Metamorphosen, Buch 11 Ovid, Metamorphoses, book 11 2 SWS, Mo 16-18 Uhr, GB 2/160 Credits: 3	Klodt Beginn: 15.04.2024
050219	Lektüreübung Prosa (Latein): Sueton, Kaiserviten Suetonius, The Twelves Cesars 2 SWS, Mo 14-16 Uhr, GB 2/160 Credits: 3	Parussel Beginn: 15.04.2024
050222	Einführungsübung in die Sprachwissenschaft Introduction to Linguistics 2 SWS, Di 12-14 Uhr, HGB 50 Credits: 2	Gutt Beginn: 16.04.2024
050223	Einführung in die Literaturgeschichte und Literaturwissenschaft Introduction to Literary History and Literary Theory 2 SWS, Di 16-18, HGB 40 Credits: 2	Baumbach Beginn: 16.04.2024
050224	Basisübung II (Latein) Basic Language Course II (Latin) 4 SWS, Di 08.30-10 Uhr, GB 2/60 Do 12-14 Uhr, GB 2/60 Credits: 5	Bärtschi Beginn: 09.04.2024
050225	Basisübung I (Latein) Basic Language Course I (Latin) 4 SWS, Di 10-12 Uhr, GB 2/60 Fr 10-12 Uhr, GB 2/60 Credits: 5	Bärtschi Beginn: 09.04.2024
050228	Sprachübungen: Syntax II (Griechisch) Syntax II (Greek) 2 SWS, Do 16:15 - 18:00 Uhr, GB 2/160 Credits: 4 / 5	Lindken Beginn: 18.04.2024

050229	Sprachübungen: Syntax II (Latein) Syntax II (Latin) 2 SWS, Mo 10:00 - 12:00 Uhr, GB 2/60 Credits: 4	Echterling Beginn: 15.04.2024
050230	Sprachübungen: Syntax I (Latein) Syntax I (Latin) 2 SWS, Mo 12-14 Uhr, GB 2/60 Credits: 4	Parussel Beginn: 15.04.2024
050231	Sprachübungen: Grammatische Grundlagen (Latein) Grammatical Basics (Latin) 2 SWS, Mo 12-14 Uhr, GB 2/153 Credits: 4	Wheeler Beginn: 15.04.2024
050232	Übung: Textanalyse (Latein) Translation and Interpretation of Selected Texts 2 SWS, Di 14-16 Uhr, GB 2/160 Credits: 5	Klodt Beginn: 16.04.2024
050233	Übersetzungsübung II (Latein) Translation from Latin (graduates) 2 SWS, Do 14-16 Uhr, GB 2/160 Credits: 2/5	Gleib Beginn: 11.04.2024
050234	Übersetzungsübung I (Latein) Translation from Latin (undergraduates) 2 SWS, Mi 10-12 Uhr, GB 2/160 Credits: 2 (+ 6 MAP)	Klodt Beginn: 10.04.2024
050235	Sachübung Altertumskunde: Andere Blickwinkel: Interdisziplinäres Arbeiten mit antiken Quellen Different Perspectives: Interdisciplinary Work with Ancient Sources 2 SWS, Di 14-16 Uhr, Kunstsammlungen Credits: 2	Strothmann/Agelidis Beginn: 16.04.2024
050236	Sachübung Altertumskunde: Einführung in die Paläographie Introduction to Palaeography 2 SWS, Di 16.30-18 Uhr, GB 2/160 Credits: 2	Lindken/Kordes Beginn: 16.04.2024
050237	Sachübung Altertumskunde (inkl. Optionalbereich): Liebe und Leidenschaft in Antike und Comics Love and Passion in Antiquity and Comics 2 SWS, Mi 12-14 Uhr, HGB 40 Credits: 2 (Fachstudium)/3 (Optionalbereich)	Bärtschi Beginn: 17.04.2024

050240	Seminar: Grammatik-Unterricht (Latein) Seminar: Teaching Grammar (Latin) 2,5 SWS, Mo 10.00 s.t.-12 Uhr, GB 2/160 Credits: 3	Natzel-Glei Beginn: 15.04.2024
050241	Seminar: Grammatik-Unterricht (Latein) Seminar: Working up Texts 2 SWS, Mo 12.00 s.t.-13.30 Uhr, GB 2/160 Credits: 3	Natzel-Glei Beginn: 15.04.2024
050242	Theoriegestützte Vorbereitung des Praxissemesters Theoretical Preparation of School Placement 2 SWS, Do 8.30-10.00 s.t. Uhr, GB 2/160 Credits: 3	Natzel-Glei Beginn: 18.04.2024
050244	Seminar Literatur-Unterricht (Latein): Ein Grundtext Europas: Caesars Bellum Gallicum A Basic Text of Europe: Caesar's Bellum Gallicum 2 SWS, Mi 14-16 Uhr, GB 2/160 Credits: 5	Weeber Beginn: 17.04.2024
050248	Repetitorium für Examenskandidat(inn)en (Master) Refresher Course for Examinees (Master) 2 SWS, GB 2/160, vorlesungsfreie Zeit	Weeber Beginn: Termin folgt
050250	Basisübung I Vertiefung (Latein) Basic Language Course I Consolidation (Latin) 2 SWS, 31.07., 07.08., 14.08., 21.08., 04.09. und 11.09. jeweils 10.00- 14.00 Uhr in GB 2/160, 28.08. und 25.09. 10.00-12.00 in GB 2/160 Credits: 2	Echterling Beginn: 31.07.2024

Kommentiertes Lehrverzeichnis Klassische Philologie SoSe 2024

- 050200 Vorlesung Prosa (Latein/Griechisch/Komparatistik): Cicero und die griechische Philosophie
Cicero and Greek Philosophy
2 SWS, Do 10-12 Uhr, HZO 80
Credits: 2
- Glei
Beginn: 18.04.2024

Cicero gilt gemeinhin nicht als origineller Philosoph, sondern ‚nur‘ als Kompilator und Vermittler griechischer Philosophie in Rom. Das ist bis zu einem gewissen Grade richtig, verkennt jedoch die Bedeutung und die Eigenständigkeit dieser Vermittlungsleistung.

In der Vorlesung werden Ciceros wichtigste philosophische Schriften vorgestellt. Dabei steht die Rezeption der griechischen Philosophie und ihre ‚Aufbereitung‘ für ein gebildetes römisches Publikum im Vordergrund; ein wichtiges Medium ist für Cicero hier die Übersetzung griechischer Fachterminologie ins Lateinische und somit die Schaffung einer eigenen philosophischen Fachsprache. Inhaltlich werden v.a. die hellenistischen Philosophenschulen (Akademie, Peripatos, Stoa, Kepos) behandelt, die etwa seit der Mitte des 2. Jahrhunderts v.Chr. auch in Rom aktiv waren.

Zugangsvoraussetzungen: keine. – Griechische und lateinische Sprachkenntnisse sind nützlich, aber nicht unbedingt notwendig.

Erwerb der Kreditpunkte: Abschlussklausur (in der letzten Sitzung) als Open-Book-Test.

Anmeldung über eCampus bis Di 16.04.2024, 12 Uhr.

- 050201 Sachübung Altertumskunde/Vorlesung (Komparatistik): Die antike Liebesdichtung und ihre Rezeption
Ancient Love Poetry and its Reception
2 SWS, Mi 10-12 Uhr, HGB 30
Credits: 2
- Baumbach
Beginn: 17.04.2024

Omnia vincit amor – „Die Liebe bezwingt alles“ und das seit den Anfängen der antiken Literatur. Ihre umfassende Macht verkörpert die kleine geflügelte Gestalt des Eros bzw. Amor, dessen „bittersüßen“ (Sappho) Pfeile bei den Getroffenen rasende Begierde und unstillbare Schmerzen hervorrufen. Die Liebesdichtung spürt in ganz unterschiedlichen Metren und lyrischen Formen Ursachen und Wirkungen der Liebe nach, beleuchtet Liebesspiele ebenso wie sie von Liebesfreud und Liebesleid erzählt. Und sie ist zeitlos aktuell, denn „der Liebe ist noch niemand entronnen, und keiner wird ihr je entrinnen, solange es Schönheit gibt und Augen, die sehen“ (Longos, Daphnis und Chloe). Die Vorlesung stellt die inhaltliche und formale Vielstimmigkeit der antiken Liebesdichtung an ausgewählten Gedichten (u.a. Sappho, Anacreon, Platon, Asklepiades, Kallimachos, Catull, Properz, Horaz, Tibull, Ovid) vor, analysiert literarische, kulturelle und mythische Bezüge und ordnet die Texte in ihre historischen Entstehungs- und Wirkungskontexte ein. Zudem wird das Nachleben der antiken Liebesdichtung über kreative Rezeptionen ihrer Inhalte und Formen in frühneuzeitlichen und modernen Liebesgedichten vom Minnesang bis zu aktuellen Songtexten betrachtet. Zu allen in der Vorlesung behandelten antiken Texten werden Übersetzungen gegeben.

- 050206 Hauptseminar Poesie/Prosa (Griechisch/Komparatistik): Ekphrasis und Mimesis - Erschaffen und Darstellen von Welt in der antiken Literatur und Kunst Baumbach
 Beginn: 18.04.2024
 Ecphrasis and Mimesis - Creation and Representation of the World in Ancient Literature
 2 SWS, Do 12-14 Uhr, GB 2/160
 Credits: 5

Literatur und Kunst wurden in der Antike zu den werkschaffenden Künsten (artes) gezählt, wobei neben ihrem erkenntnistheoretischen Potential vor allem der Aspekt der Mimesis im Sinne einer ‚nachschaaffenden Darstellung‘ bedeutsam erschien. Auf welche Weise stellt man etwas dar, an welchen ästhetischen Maßstäben orientiert man sich, wie stark ist das Hervorgebrachte an bereits existierenden Dingen im Sinne einer Nachahmung orientiert und wie lassen sich literarische bzw. künstlerische Darstellungen einordnen, zu denen es keine bereits existierenden Vorbilder oder Vorlagen gibt? Diese Fragen lassen sich im Dialog von Literatur und Kunst besonders gut anhand von Ekphraseis beantworten, die sich als bildhafte Beschreibungen von Gegenständen seit Homers Ilias (Schild des Achill) in fast allen literarischen Gattungen finden. Sie zeichnen sich durch besondere Klarheit und Anschaulichkeit in der Darstellung aus, wodurch künstlerische Illusion erzeugt und Wirklichkeitsnähe hergestellt wird – ganz unabhängig davon, ob der beschriebene Gegenstand tatsächlich existiert oder fiktiv ist. Im Hauptseminar werden vor dem Hintergrund verschiedener Mimesis-Konzepte narrativen Funktionen und Wirkungsabsichten von Ekphraseis diskutiert und ihre poetologischen, symbolischen und allegorischen Bedeutungspotentiale sowie das Text-Bild-Verhältnis anhand von ausgewählten Bildbeschreibungen aus der griechischen und lateinischen Literatur vergleichend besprochen. Zudem ist ein Besuch in den Kunstsammlungen der RUB und das kreative Erstellen von eigenen Ekphraseis dort ausgestellt antiker Vasenbilder geplant.

Voraussetzungen für den Besuch im B.A./Drittfach sind alle drei Proseminare.

- 050208 Hauptseminar Poesie (Latein): Lukan, Bellum Civile, Buch 5 Klodt
 Beginn: 16.04.2024
 Lucan, Bellum Civile, book 5
 2 SWS, Di 10-12 Uhr, GB 2/160
 Credits: 5

Wie Rechtsstaat, Freiheit und Frieden der Machtgier eines skrupellosen, menschenverachtenden und dennoch charismatischen Egoisten zum Opfer fallen, dem die im Gestern verhaftete, zögerliche Gegenseite zu wenig entgegenzusetzen hat, das schildert mit leidenschaftlicher Anteilnahme der junge Dichter Lukan. Ein gutes Jahrhundert nach dem Bürgerkrieg zwischen Caesar und Pompeius macht er die beiden Rivalen um die Macht zu den Protagonisten seines Epos, in dem das Böse gewinnt und das Gute verliert. Gegen die dämonische Führergestalt, der das Glück unfehlbar zur Seite steht, hat der liebenswerte, aber schwache Pompeius keine Chance. Wie ist es möglich, daß die Götter den Frevler nicht strafen, daß das fatum die Katastrophe eines Weltkriegs zuläßt? – Wir erleben Caesars menschenverachtenden Umgang mit seinen Soldaten, seine wahnwitzige Hybris in Lebensgefahr und im Kontrast die liebevolle gegenseitige Fürsorge der Eheleute Pompeius und Cornelia.

Inhalt des Buchs: Der Senat verleiht Pompeius den Oberbefehl – Appius sucht das Orakel von Delphi auf – Caesar schlägt die Meuterei seiner Soldaten nieder – Caesar wird zum Konsul gewählt – Caesar landet in Epirus, Antonius bleibt mit dem Rest der Truppen in Brundisium – Caesar versucht, die Adria zu überqueren – Pompeius und Cornelia nehmen Abschied.

Textausgabe: D.R.Shackleton Bailey, Stuttgart 1988, 21997 (BT)

Übersetzungen: W.W.Ehlers, München 1973, 21978 (Tusculum: lat.-dt.)

G.Luck, Stuttgart 2009 (Reclam: lat.-dt.)

S.M.Braund, Oxford 1992 (engl., mit vorzüglicher Einleitung)

Kommentare: R.Van Amerogen, Groningen/Utrecht 1977 (V.1-373) (ndl.)

P.Barratt, Amsterdam 1979 (engl.)

M.Matthews, Bern usw. 2008 (V.476-742: Seesturm) (engl.)

050211 Proseminar Poesie/Prosa (Griechisch/Komparatistik): Der antike Mythos als Denkform, Welterklärung und Fiktion
Ancient Myth as a Way of Thinking, Explanation of the World and Fiction
Baumbach
Beginn: 16.04.2024
2 SWS, Di 14-16 Uhr, GB 2/60
Credits: 4

Als Erzählungen von kollektiver Bedeutsamkeit lassen sich Mythen als traditionelle Ausdrucksweise von Welterfahrung und zugleich als Form der Welterklärung lesen, die in allen antiken Gattungen von der archaischen Epoche bis in die Kaiserzeit Verwendung findet. Immer wieder neu und anders erzählt formen Mythen ein kulturelles Gedächtnis, in dem sich Bezüge auf die historische Wirklichkeit mit religiösen Vorstellungen und fiktiven Gestaltungen mischen. Im Seminar werden ausgewählte Mythen in ihren griechischen und lateinischen Versionen vergleichend gelesen und interpretiert, Aspekte der Mythenkorrektur, Mythenparodie und Mythenallegorese diskutiert und ‚Arbeiten am Mythos‘ von der Antike bis heute aus rezeptionsgeschichtlicher Perspektive exemplarisch analysiert. Dabei werden Darstellungen von mythischen Figuren / Szenen in der bildenden Kunst ebenso einbezogen wie kreative Rezeptionen antiker Mythen in Filmen oder im Computerspiel.

Voraussetzungen für den Besuch im sind die Einführung in die Klassische Philologie, das Graecum und die beiden Grundlagenübungen.

050212 Proseminar Poesie (Latein): Horaz, Oden
Horace, Odes
Bärtschi
Beginn: 10.04.2024
2 SWS, Mi 8-10 Uhr, GB 2/60
Credits: 4

„Graecia capta ferum victorem cepit et artis / intulit agresti Latio.“ Dieses Zitat (Hor. epist. 2.1.156f.) fasst pointiert den Umgang des Dichters Horaz mit der griechischen Dichtung zusammen. Im Rahmen seines poetischen Œuvres aus Oden, Epoden, Satiren und Episteln, das verschiedenste Versformen und -maße umfasst, überträgt Horaz zahlreiche Bauformen griechischer Lyrik in die lateinische Sprache und verbindet sie mit römischen Elementen, wodurch er sie zugleich zu ihrem Höhepunkt in der römischen Literatur bringt. Dabei geht er bewusst eigene Wege in Abgrenzung zu den Neoterikern um Catull, indem er bewusst statt an die hellenistische Ästhetik an diejenige der archaischen Lyrik anknüpft. Darüber hinaus gehörte er wie Vergil und Propertius dem Maecenas-Kreis an und stand dementsprechend dem Princeps Augustus nahe, sodass seine Dichtung mitunter zum expliziten Sprachrohr des Herrschers und seiner politischen Ideologie wird. Diesem Spannungsfeld zwischen hoher Dichtung einerseits und Herrscherpropaganda andererseits wollen wir uns im Proseminar annähern, indem wir uns schwerpunktmäßig die Oden erarbeiten, aber auch Einblicke in die anderen Werke des Horaz vornehmen werden.

Teilnahmevoraussetzung: Leistungsnachweise Einführung in die Klassische Philologie, Lateinische Grundlagenübung Poesie.

Bedingungen für den Erwerb der Kreditpunkte: Proseminararbeit.

Textausgabe: D.R. Shackleton Bailey (ed.), Q. Horatius Flaccus, Carmina, Berlin 2008.

050216 Lektüreübung Prosa (Griechisch): Aristoteles, Peri hermeneias (De interpretatione) Gleib
Aristoteles, Peri hermeneias (De interpretatione)
2 SWS, Di 14-16 Uhr, GB 2/153
Credits: 3
Beginn: 16.04.2024

Das kurze Werk des Aristoteles gehört zu den wichtigsten Schriften des sog. Organon, des philosophischen ‚Handwerkszeugs‘, dessen Beherrschung für jede höhere Bildung unabdingbar ist. Es geht um die Lehre vom Satz, genauer um die Bestandteile und Eigenschaften eines (vollständigen) Aussagesatzes, also um ein grundlegendes Strukturelement der menschlichen Sprache. Eine besonders interessante und viel diskutierte Frage ist die, ob Zukunftsaussagen (De int. 9) wie „Morgen wird eine Seeschlacht stattfinden“ einen Wahrheitswert haben, ob also Prophezeiungen logisch überhaupt möglich sind.

In der Übung soll die Schrift möglichst komplett gelesen werden.

Zugrundeliegende Textausgabe: Aristotelis Categoriae et Liber de Interpretatione, rec. L. Minio-Paluello. Oxford 1949 (Oxford Classical Texts), Nachdrucke.

Zugangsvoraussetzungen: lt. Studienordnung.

Erwerb der Kreditpunkte: Abschlussklausur (in der letzten Sitzung)

Anmeldung über eCampus bis Di 09.04.2024, 12 Uhr.

050217 Lektüreübung Poesie/Prosa (Latein): Lektüre zum Textcorpus B.A. Da Silva Santos
Reading Latin texts from the syllabus for undergraduates
2 SWS, Do 14-16, GB 2/60
Credits: 0
Beginn: 18.04.2024

Diese Lektüreübung hat zum Ziel, einen schlaglichtartigen Einblick in die Autoren des Textcorpus im B.A. zu geben. Dazu wird in jeder Sitzung ein anderer Textausschnitt gemeinsam übersetzt, stilistisch und inhaltlich diskutiert und in seinen jeweiligen Kontext innerhalb der lateinischen Literaturgeschichte eingeordnet.

Die Texte werden zur Verfügung gestellt.

Der außercurriculare Kurs dient der Vorbereitung bzw. Unterstützung der Übersetzungsübung I und ist nicht anrechenbar.

Teilnahmevoraussetzungen sind der erfolgreiche Abschluss der lateinischen Grundlagenübungen Prosa und Poesie.

050218 Lektüreübung Poesie (Latein): Ovid, Metamorphosen, Buch 11 Klodt
Ovid, Metamorphoses, book 11
2 SWS, Mo 16-18 Uhr, GB 2/160
Credits: 3
Beginn: 15.04.2024

Sie haben nichts getan, keines Gottes Zorn herausgefordert: Dennoch zerstört ein grausamer Seesturm das Glück der liebenden Gatten Ceyx und Alcyone. Der friedliebende, gastfreundliche, fromme Ceyx kommt auf der Schiffsreise zu einem Orakel um; seiner angst- und sehnsuchtsvollen Frau erscheint das Bild des Schiffbrüchigen im Traum, und seine Leiche wird zu ihren Füßen am Strand angeschwemmt; verzweifelt will auch sie sterben; da werden beide zu Eisvögeln. Im Tode sind sie, wie Orpheus und Eurydike zu Beginn von Ovids elftem Metamorphosenbuch, wieder vereint. Aber im Leben gab es für sie keine Gerechtigkeit und keine Gnade. Gänzlich unmotiviert erhebt sich der todbringende Sturm (im Gegensatz zur epischen Konvention, wo ihn der Zorn einer Gottheit verursacht, und zur mythologischen Tradition, wo die Hybris des Paares beider Verwandlung verursacht), und keine höhere Macht rettet den

Helden (wie den Odysseus oder Aeneas; und dabei ist Alcyones Vater der Windgott Aeolus!). Junos Entsendung der Iris zu Somnus, der das Traumbild des Toten zu seiner Gattin schicken soll (eine heitere Einlage inmitten der tragischen Liebesgeschichte), soll nur die die ständigen Gebete Alcyones aufhören lassen, die der Göttin lästig sind. Ovids Verzicht auf Theodizee und auf jeden Kausalnexus von Schuld und Strafe fordert Vergils zuversichtliches Weltbild heraus und bereitet das Pessimistische der kaiserzeitlichen Epiker vor.

Inhalt des Buchs: Tod des Orpheus – Midas – Peleus – Ceyx und Alcyone. Die Übung konzentriert sich auf die Geschichte von Ceyx und Alcyone.

Textkorpus für den Abschlußtest am 16.7.2024:

B.A./Drittfach: Buch 11

M.A./M.Ed.: zusätzlich Buch 4,55-166 (Pyramus und Thisbe); 7,661-865 (Cephalus und Procris); 8,611-724 (Philemon und Baucis)

Textausgaben: W.S.Anderson, Leipzig 1977, 21982 (BT)

J.R.Tarrant, Oxford 2004 (OCT) zur Anschaffung empfohlen

Kommentar: F.Bömer, Heidelberg 1980 (Bd. 5 des Gesamtkommentars; zu Buch 10-11)

Übersetzungen: M.v.Albrecht, Stuttgart 1997 u.ö. (lat.-dt.; Reclam; Prosa)

H.Breitenbach, Zürich 1958 u.ö. (Artemis / Reclam; metrisch)

G.Fink, Zürich 1989, 2Düsseldorf 2007 (dt.; Artemis; Prosa)

E.Rösch, Zürich/Düsseldorf 131992 (lat.-dt.; Tusculum; metrisch)

N.Holzberg, Berlin/Boston 2017 (lat.-dt.; Tusculum; metrisch)

050219	Lektüreübung Prosa (Latein): Sueton, Kaiserviten	Parussel
	Suetonius, The Twelves Cesars	Beginn: 15.04.2024
	2 SWS, Mo 14-16 Uhr, GB 2/160	
	Credits: 3	

Die Kaiserviten des Gaius Suetonius Tranquillus weisen nicht ohne Grund eine heterogene Rezeptionsgeschichte auf. So reicht ihre Rezeption von der direkten Übernahme ihrer Inhalte in der spätantiken *Historia Augusta* über eine stilistische Nachahmung in Einhards *Vita Karoli Magni* oder auch Petrarcas *De viris illustribus* bis hin zu einer Abwertung seines Quellenwertes durch zahlreiche Vertreter der modernen Geschichtswissenschaft. Diese äußerst unterschiedliche Bewertung Suetons lässt sich dabei nicht zuletzt auf seine durchaus unkonventionelle Gestaltung der Biographien der zwölf ersten römischen Kaiser zurückführen. Demnach verbindet Sueton in seinen Lebensbeschreibungen der Caesaren Ausführungen zu den militärischen Unternehmungen und politischen Entscheidungen mit zahlreichen Anekdoten aus dem Privatleben der einzelnen Kaiser, die vielfach ihr heutiges Bild entscheidend prägen. Darüber hinaus zeichnen sich seine Biographien durch Charakterstudien aus, die jeweils anhand der Tätigkeiten und Verhaltensweisen der portraitierten Kaiser entwickelt werden.

Im Rahmen der Lektüreübung sollen schwerpunktmäßig Passagen aus der Biographie des Augustus gelesen werden. Die dort gewonnenen Eindrücke von der Darstellungsform Suetons werden jedoch auch durch die Lektüre von einzelnen Passagen aus weiteren Biographien ergänzt.

Alle Materialien sowie die Textgrundlage werden in einem Moodle-Kurs zur Verfügung gestellt.

Textgrundlage: C. Suetoni Tranquilli opera. Vol. 1. De vita Caesarum libri VIII, edidit Maximilian Ihm, Leipzig 1907.

Zur Einführung: Baldwin, Barry: Suetonius. The biographer of Caesars, Amsterdam 1983.

Wallace-Hadrill, Andrew: Suetonius, London 1995.

050222 Einführung in die Sprachwissenschaft
Introduction to Linguistics
2 SWS, Di 12-14 Uhr, HGB 50
Credits: 2

Gutt
Beginn: 16.04.2024

Die Veranstaltung weist eine aufeinander aufbauende, thematische Zweiteilung in innere und äußere Sprachgeschichte auf, wobei der Schwerpunkt insgesamt auf der lateinischen Sprache liegt und Erläuterungen zur griechischen Sprache punktuell erfolgen. In der ersten Semesterhälfte werden sprachwissenschaftliche Terminologie, Entwicklung des griechischen und lateinischen Alphabets, Phonologie, Morphologie, Betonungsregeln und Metrik erarbeitet, wobei v.a. die anwendungsorientierte Einübung breiten Raum erhalten soll. Die zweite Semesterhälfte besteht aus einem kurzen Überblick über die indogermanische Sprachgeschichte, die Behandlung von Lautwandel und Sprachstufen sowie das Fortwirken der lateinischen und griechischen Sprache in Mittelalter und modernen Fremdsprachen, wobei die praktische Arbeit an ausgewählten Originaltexten (u.a. Inschriften, Plautus, Sallust, Petron, Bibel) im Zentrum steht.

Bedingungen für den Erwerb der Kreditpunkte sind die regelmäßige und aktive Teilnahme (max. zwei Fehlsitzungen) sowie das Bestehen der Abschlussklausur.

Literatur: L. Willms: Klassische Philologie und Sprachwissenschaft, Göttingen 2013 (zur Anschaffung empfohlen)

050223 Einführung in die Literaturgeschichte und Literaturwissenschaft
Introduction to Literary History and Literary Theory
2 SWS, Di 16-18, HGB 40
Credits: 2

Baumbach
Beginn: 16.04.2024

Was ist Literatur, mit welchen Methoden und Modellen arbeitet die Literaturwissenschaft? Die Einführungsübung gibt einen Überblick über die antike Literaturgeschichte nach Epochen und Gattungen, vermittelt Kenntnisse über antike Konzepte von Literatur und Kanonbildung sowie über verschiedene Formen der Literaturgeschichtsschreibung. Die griechische und lateinische Literatur der Antike zeichnet nicht nur für den Ursprung zahlreicher Gattungen und literarischer Motive verantwortlich, die noch in der Postmoderne lebendig sind, sondern bildet insgesamt einen zentralen Bezugspunkt für die literarische Tradition aller nachfolgenden Epochen. In der Übung werden epochenspezifische kulturelle Hintergründe und Entstehungs- und Rezeptionsbedingungen („Sitz im Leben“) zentraler Texte der griechischen und lateinischen Literatur diskutiert und die wichtigsten modernen Literaturtheorien (Strukturalismus, Narratologie, Intertextualität, Dekonstruktion, New Historicism, Rezeptionsästhetik) vorgestellt, um aus den theoretischen Reflexionen über Literatur Interpretationsansätze für antike Texte zu gewinnen. Grundfragen der Literaturwissenschaft zur Definition, Funktion und Wirkungsabsichten von Literatur werden ebenso besprochen wie Aspekte der Gattungsbezogenheit bestimmter Theorien und Probleme der Kompatibilität von historisch verschiedenen Literaturkonzepten. Alle in der Übung behandelten antiken Texte werden zweisprachig zur Verfügung gestellt.

050224 Basisübung II (Latein)
Basic Language Course II (Latin)
4 SWS, Di 08.30-10 Uhr, GB 2/60
Do 12-14 Uhr, GB 2/60

Bärtschi
Beginn: 09.04.2024

Credits: 5

Ziele dieser Sprachübung sind der Erwerb und die Festigung grundlegender Sprachkompetenzen im Lateinischen, die Erarbeitung eines Aufbauwortschatzes mit Hilfe von Wortkunden und digitalen Lerneinheiten, die problemorientierte Einübung der Grammatik des klassischen Lateins sowie der Erwerb methodischer Kompetenzen zur Erschließung und Übersetzung lateinischer Texte. Im Semesterverlauf werden wir mithilfe des Lehrwerks „Unikurs Latein“ und weiteren Begleitmaterialien schrittweise und binnendifferenziert Ihre Lateinkompetenzen erweitern und festigen und die Übersetzung didaktisierter Texte und Ausschnitte aus Caesar einüben.

Teilnahmevoraussetzung: Basisübung I (Latein), Basisübung I Vertiefung (Latein)

Bedingungen für den Erwerb der Kreditpunkte sind die regelmäßige und aktive Teilnahme (max. vier Fehlsitzungen), die eigenständige Vor- und Nachbereitung der Sitzungen sowie das Bestehen der Abschlussklausur.

Literatur: E. Habenstein/E. Hermes/H. Zimmermann: Grund- und Aufbauwortschatz Latein. Neubearbeitung von G. Klemm, Stuttgart 2012 (Anschaffung verpflichtend)
P. Kuhlmann, Unikurs Latein, Bamberg 2021 (Anschaffung verpflichtend)
S. Pinkernell-Kreidt, Res Romanae. Literatur und Kultur im antiken Rom, Neue Ausgabe Berlin 2017 (Anschaffung empfohlen)
H. Rubenbauer/J.B. Hofmann, Lateinische Grammatik. Neubearbeitet von R. Heine, Bamberg/München 121995 (Anschaffung verpflichtend)
C. Iulius Caesar. Vol. 1. Bellum Gallicum, edidit Wolfgang Hering, Berlin 2008 (Anschaffung empfohlen)

050225 Basisübung I (Latein)
Basic Language Course I (Latin)
4 SWS, Di 10-12 Uhr, GB 2/60
Fr 10-12 Uhr, GB 2/60

Bärtschi
Beginn: 09.04.2024

Credits: 5

Ziele dieser Sprachübung sind der Erwerb und die Festigung grundlegender Sprachkompetenzen im Lateinischen, die Erarbeitung eines Basiswortschatzes mit Hilfe von Wortkunden und digitalen Lerneinheiten, die problemorientierte Einübung der Grammatik des klassischen Lateins sowie der Erwerb methodischer Kompetenzen zur Erschließung und Übersetzung lateinischer Texte. Im Semesterverlauf werden wir mithilfe des Lehrwerks „Unikurs Latein“ und weiteren Begleitmaterialien schrittweise und binnendifferenziert Ihre Lateinkompetenzen erweitern und festigen und die Übersetzung leichter didaktisierter Texte einüben.

Die Lehrveranstaltung kann ohne Vorhandensein von Lateinkenntnissen besucht werden. In der vorlesungsfreien Zeit folgt auf diese Lehrveranstaltung die obligatorische „Basisübung I Vertiefung (Latein)“, die zugleich als Vorbereitung auf die Nachschreibklausur dient. Der erfolgreiche Besuch dieser Übung ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Basisübung II (Latein). Daher wird empfohlen, sie direkt zu Studienbeginn zu absolvieren.

Bedingungen für den Erwerb der Kreditpunkte sind die regelmäßige und aktive Teilnahme (max. vier Fehlsitzungen), die eigenständige Vor- und Nachbereitung der Sitzungen sowie das Bestehen der Abschlussklausur.

Literatur: E. Habenstein/E. Hermes/H. Zimmermann: Grund- und Aufbauwortschatz Latein. Neubearbeitung von G. Klemm, Stuttgart 2012 (Anschaffung verpflichtend)
 P. Kuhlmann, Unikurs Latein, Bamberg 2021 (Anschaffung verpflichtend)
 S. Pinkernell-Kreidt, Res Romanae. Literatur und Kultur im antiken Rom, Neue Ausgabe Berlin 2017 (Anschaffung empfohlen)
 H. Rubenbauer/J.B. Hofmann, Lateinische Grammatik. Neubearbeitet von R. Heine, Bamberg/München 121995 (Anschaffung verpflichtend)

050228 Sprachübungen: Syntax II (Griechisch) Lindken
 Syntax II (Greek) Beginn: 18.04.2024
 2 SWS, Do 16:15 - 18:00 Uhr, GB 2/160
 Credits: 4 / 5

Ziel der Übung ist die Vertiefung und Ergänzung grundlegender Kenntnisse der griechischen Syntax sowie ihre Anwendung in der Übersetzung deutscher Sätze in attisches Griechisch. Behandelt werden die Nebensätze sowie die *oratio obliqua*. Die Beherrschung der in den Sprachübungen I (Griechisch) behandelten Themen wird vorausgesetzt und ist ggf. vor Kursbeginn noch einmal zu festigen. Die Repetition des Grundwortschatzes von Klett inkl. der kleinen Wörter sowie des Aufbauwortschatzes zu Geschichtsschreibung, Thukydides, Xenophon, Philosophie und Platon wird wärmstens empfohlen.

Teilnahmevoraussetzung: Sprachübungen I (Griechisch)

Bedingungen für den Erwerb der Kreditpunkte sind die regelmäßige, aktive Teilnahme (inkl. Abgabe von Hausaufgaben, max. 2 Fehlsitzungen) und das Bestehen der Abschlussklausur.

Literatur: E. Bornemann/E. Risch: Griechische Grammatik, Frankfurt a.M. 21978 u.ö.
 H. Görgemanns/M. Baumbach/H. Köhler: Griechische Stilübungen, Heidelberg; Bd. 1: Übungsbuch zur Formenlehre und Kasusyntax (2004); Bd. 2: Übungsbuch zur Verbalsyntax und Satzlehre 2010
 H. Menge/A. Thierfelder/J. Wiesner: Repetitorium der griechischen Syntax, Darmstadt 101999
 T. Meyer/H. Steinthal: Grund- und Aufbauwortschatz Griechisch, Stuttgart 2018

050229 Sprachübungen: Syntax II (Latein) Echterling
 Syntax II (Latin) Beginn: 15.04.2024
 2 SWS, Mo 10:00 - 12:00 Uhr, GB 2/60
 Credits: 4

Ziel der Übung ist die Vermittlung vertiefter Kenntnisse der lateinischen Syntax sowie ihre Anwendung in der Übersetzung deutscher Sätze ins Lateinische. Behandelt werden die verschiedenen Arten der Nebensätze im Lateinischen sowie die indirekte Rede (RH §§ 226-264). Die Beherrschung der lateinischen Formenlehre sowie der Grammatik-Themen aus Syntax I wird vorausgesetzt und ist ggf. vor Kursbeginn noch einmal zu festigen, wofür in Moodle unter „Latein intensiv“ zahlreiche Übungen bereitstehen. Der Besuch des ergänzenden Tutoriums zur Vertiefung wird wärmstens empfohlen, ebenso die Repetition der Vokabeln im „Grund- und Aufbauwortschatz Latein“ von Klett inkl. der kleinen Wörter.

Teilnahmevoraussetzung: Leistungsnachweis Syntax I

Bedingungen für den Erwerb der Kreditpunkte sind die regelmäßige, aktive Teilnahme (inkl. Abgabe von Hausaufgaben, max. 2 Fehlsitzungen) und das Bestehen der Abschlussklausur.

- Literatur: H. Rubenbauer/J.B. Hoffmann: Lateinische Grammatik. Neubearbeitet von R. Heine, Bamberg/München 111989 (oder Nachdrucke)
 C. Meissner/C. Meckelnborg: Lateinische Phraseologie. Unter Mitarbeit von M. Becker, Darmstadt 2004
 E. Habenstein/E. Hermes/H. Zimmermann: Grund- und Aufbauwortschatz Latein. Neubearbeitung von G. Klemm, Stuttgart 2012

050230 Sprachübungen: Syntax I (Latein) Parussel
 Syntax I (Latin) Beginn: 15.04.2024
 2 SWS, Mo 12-14 Uhr, GB 2/60
 Credits: 4

Ziel der Übung ist die Wiederholung und Aktivierung grundlegender Kenntnisse auf dem Gebiet zentraler syntaktischer Phänomene des klassischen Lateins sowie deren Anwendung in der Übersetzung deutscher Sätze ins Lateinische. Behandelt werden unter anderem die Grundlagen der Infinitiv-, Partizipial- und Gerundialkonstruktionen (RH-§§ 163–181) sowie die Grundlagen der lateinischen Tempus- und Modusbildung (RH-§§ 205–225). Die Beherrschung der lateinischen Formenlehre wird vorausgesetzt und ist ggf. vor Kursbeginn noch einmal zu festigen, wofür in Moodle unter „Latein intensiv“ zahlreiche Übungen bereitstehen.

Der Besuch des ergänzenden Tutoriums zur Vertiefung wird empfohlen, ebenso die Repetition der Vokabeln im „Grund- und Aufbauwortschatz Latein“ von Klett inkl. der kleinen Wörter. Das Bestehen der Übung Syntax I (Latein) ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Übung Syntax II (Latein).

Teilnahmevoraussetzung ist die Übung „Grammatische Grundlagen (Latein)“ (nur B.A. PO 2023).

Bedingung für die Bescheinigung der Kreditpunkte ist die regelmäßige aktive Teilnahme (max. zwei Fehlsitzungen), die regelmäßige Bearbeitung und Abgabe der Hausaufgaben sowie das Bestehen der Abschlussklausur.

- Literatur: H. Rubenbauer/J.B. Hoffmann: Lateinische Grammatik. Neubearbeitet von R. Heine, Bamberg/München 111989 (oder Nachdrucke)
 C. Meissner/C. Meckelnborg: Lateinische Phraseologie. Unter Mitarbeit von M. Becker, Darmstadt 2004
 E. Habenstein/E. Hermes/H. Zimmermann: Grund- und Aufbauwortschatz Latein. Neubearbeitung von G. Klemm, Stuttgart 2012

050231 Sprachübungen: Grammatische Grundlagen (Latein) Wheeler
 Grammatical Basics (Latin) Beginn: 15.04.2024
 2 SWS, Mo 12-14 Uhr, GB 2/153
 Credits: 4

Diese Veranstaltung für Studienanfänger im Schwerpunkt Latein zielt auf die Vermittlung der Grundlagen der lateinischen Grammatik sowie ihre aktive Einübung durch die Übersetzung einfacher deutscher Sätze und Texte ins Lateinische. Der Fokus liegt dabei auf der lateinischen Morphologie, der Kasusyntax und den Kongruenzregeln.

Es bestehen keine Teilnahmevoraussetzungen. Bedingungen für den Erwerb der Kreditpunkte sind die regelmäßige aktive Teilnahme (max. zwei Fehlsitzungen), die regelmäßige Bearbeitung und Abgabe der Hausaufgaben sowie eine mindestens ausreichende Leistung in der Abschlussklausur. Das Bestehen der Übung ist die Voraussetzung für die Teilnahme an der Übung Syntax I.

Literatur: H. Rubenbauer/J. B. Hoffmann: Lateinische Grammatik. Neubearbeitet von R. Heine, Bamberg/München 111989 (oder Nachdrucke)
Latein. Grund- und Aufbauwortschatz, von E. Habenstein, E. Hermes, H. Zimmermann, neu bearbeitet von G. Klemm, Stuttgart 2012

050232 Übung: Textanalyse (Latein) Klodt
Translation and Interpretation of Selected Texts Beginn: 16.04.2024
2 SWS, Di 14-16 Uhr, GB 2/160
Credits: 5

Die Übung vermittelt Kriterien für eine ansprechende Übersetzung und für die sprachlich-stilistische Analyse und literaturwissenschaftliche Interpretation von Texten verschiedener Autoren, Gattungen und Epochen an konkreten Beispielen.

Es werden im Wechsel Klausuren geschrieben und besprochen. Die Abschlußklausur findet zeitgleich mit derjenigen der Übersetzungsübung II (voraussichtlich am 12. 9. 2024) statt.

Die Übung richtet sich in erster Linie an Studierende im M.A.-Studiengang. Studierende im Studiengang Erweiterungsstudium Latein („Drittfach“) können wahlweise aus der Übersetzungsübung (ÜÜ II) oder aus der Übung Textanalyse 5 CPs für Modul X erwerben. Studierende im M.Ed.-Studium mit Interesse an Textinterpretation (nicht an zusätzlicher Übung im Übersetzen!) sind als Gäste willkommen.

Die Übung findet statt bei mindestens drei Teilnehmern.

050233 Übersetzungsübung II (Latein) Gleit
Translation from Latin (graduates) Beginn: 11.04.2024
2 SWS, Do 14-16 Uhr, GB 2/160
Credits: 2/5

Die Übung dient der Vorbereitung auf die Modulabschlussprüfung des Moduls LA IV. Es werden Übungsklausuren aus dem veröffentlichten Textcorpus geschrieben und besprochen. Die Klausuren werden grundsätzlich online geschrieben, die Besprechungen erfolgen in Präsenz.

Zugangsvoraussetzung: BA-Abschluss in Klassischer Philologie (Schwerpunkt Latein).

Erwerb der Kreditpunkte: Teilnahme an allen (!) Übungsklausuren.

Anmeldung über eCampus bis 09.04.2024, 12 Uhr.

050234 Übersetzungsübung I (Latein) Klodt
Translation from Latin (undergraduates) Beginn: 10.04.2024
2 SWS, Mi 10-12 Uhr, GB 2/160
Credits: 2 (+ 6 MAP)

Die Übung bereitet auf die Abschlußprüfung im Modul VII vor (2-stündige Klausur, Übersetzung eines nicht bekannten Prosa- und Poesietextes). Es werden Übungsklausuren aus dem Textkorpus für die Abschlußprüfung im Modul VII gestellt, die in der jeweils folgenden Sitzung besprochen werden.

Die Veranstaltung ist für Studierende direkt vor der Abschlußprüfung gedacht. Voraussetzung für die Anmeldung ist der erfolgreiche Abschluß der Lektüreübungen Prosa und Poesie (alte PO) bzw. der Lektüreübungen zum B.A.-Korpus Prosa und Poesie (PO 2023). Voraussetzung für die Teilnahme ist das Bestehen der in der ersten Sitzung geschriebenen Probeklausur. Der Übersetzungstext wird ein einfacher Cicerotext sein. Voraussetzung für die Kreditierung ist die regelmäßige Teilnahme; alle Übungsklausuren müssen mitgeschrieben sein.

Die MAP findet in der letzten Sitzung am 7. 7. 2024 statt. Bitte melden Sie sich rechtzeitig, i.e. in den ersten beiden Semesterwochen, beim Prüfungsamt für diese Klausur an. Verspätete Anmeldungen nimmt das Prüfungsamt nicht entgegen.

050235 Sachübung Altertumskunde: Andere Blickwinkel: Interdisziplinäres Arbeiten mit antiken Quellen Baumbach/
Strothmann/Agelidis
Different Perspectives: Interdisciplinary Work with Ancient Sources Beginn: 16.04.2024
2 SWS, Di 14-16 Uhr, Kunstsammlungen
Credits: 2

Eine große Herausforderung des Studiums der Klassischen Philologie bildet die Verknüpfung des erworbenen Wissens um die antike Literatur mit der Lebenswirklichkeit des griechischen und römischen Mittelmeerraumes. In gleicher Weise sehen sich Studierende der Alten Geschichte sowie der Klassischen Archäologie häufig mit einem Mangel an Detailwissen über die vielfältige antike Literatur konfrontiert. Dieser grundsätzliche Bedarf an Ergänzungen des eigenen Blickwinkels in den drei Disziplinen der Altertumswissenschaften bildet zugleich den Ausgangspunkt für die Durchführung dieser Sachübung, welche vom Seminar für Klassische Philologie in Kooperation mit Dozenten der Alten Geschichte und der Klassischen Archäologie angeboten wird. Die Veranstaltung richtet sich somit an Studierende aller drei Fächer, welche im gegenseitigen Austausch ihren eigenen fachspezifischen Standpunkt erweitern sollen.

Im Zentrum der Sachübung soll dabei die Arbeit an verschiedenen Exponaten der Kunstsammlungen der Ruhr-Universität stehen, deren Bedeutung jeweils aus philologischer, historischer sowie archäologischer Perspektive untersucht und diskutiert wird. Die für die Veranstaltung ausgewählten Exponate sollen ein möglichst breit gefächertes Bild des öffentlichen Lebens im antiken Mittelmeerraum vermitteln und reichen dementsprechend von Herrscherstatuen über das repräsentative Interieur römischer Villen bis hin zu gewöhnlichen Alltagsgegenständen.

Die Veranstaltung richtet sich in erster Linie an Studienanfänger, sodass explizit keine gesonderten Teilnahmevoraussetzungen erfüllt sein müssen.

050236 Sachübung Altertumskunde: Einführung in die Paläographie Lindken/Kordes
Introduction to Palaeography Beginn: 16.04.2024
2 SWS, Di 16.30-18 Uhr, GB 2/160
Credits: 2

Die Veranstaltung hat das Ziel, Grundzüge der lateinischen Schriftentwicklung von der Spätantike bis ins 13. Jahrhundert zu verfolgen. Der Schwerpunkt liegt auf der Lektüre diverser hochmittelalterlicher Urkunden aus den Altbeständen des Stadt- und Vestischen Archivs Recklinghausen, die in Digitalisaten zur Verfügung gestellt werden. Eine gesonderte Sitzung soll als Archivexkursion in Recklinghausen stattfinden, wo die Dokumente auch im Originalzustand in Augenschein genommen werden können. Die Dateien werden per Mailanhang oder, da sie teilweise recht umfangreich sind, mit wetransfer verschickt werden.

Einführung: Bischoff, Bernhard: Paläographie des römischen Altertums und des abendländischen Mittelalters. Berlin, 3. Aufl., 2004

Couson, Frank T. / Babcock, Robert G. (Ed.): The Oxford Handbook of Latin Paleography, Oxford 2020. Im Uninetz oder über VPN-Tunnel unter:
<https://academic.oup.com/edited-volume/38645?login=false>

Dora, Cornel (Hrsg.): Im Paradies des Alphabets. Die Entwicklung der lateinischen Schrift. Winterausstellung 26. November 2016 bis 12. März 2017. St. Gallen: Verlag am Klosterhof 2016

Ehrle, Franz / Liebart, Paul: Specimina Codicum Latinorum Vaticanorum, Berlin / Leipzig 1932 [guter Überblick mit Beispielen zu den wichtigsten Schrifttypen]. Im Uninetz oder über VPN-Tunnel unter:

<https://www.degruyter.com/document/doi/10.1515/9783111500973/html>

Härtel, Reinhard: Notarielle und kirchliche Urkunden im Frühen und Hohen Mittelalter. München / Wien 2011

Heinemeyer, Walter: Studien zur Geschichte der gotischen Urkundenschrift. Köln, 2. Aufl. 1982

Vogtherr, Thomas: Einführung in die Urkundenlehre. Stuttgart, 2. Aufl. 2017

- 050237 Sachübung Altertumskunde (inkl. Optionalbereich): Liebe und Leidenschaft in Antike und Comics Bärtschi
Leidenschaft in Antike und Comics Beginn: 17.04.2024
Love and Passion in Antiquity and Comics
2 SWS, Mi 12-14 Uhr, HGB 40
Credits: 2 (Fachstudium)/3 (Optionalbereich)

Liebe und Leidenschaft waren in antiker Literatur seit ihren Anfängen von zentraler Bedeutung und prägten sowohl Motive und Erzählstrukturen wie den Mythos zum Trojanischen Krieg als auch ganze Gattungen wie die römische Liebesepik. Dabei boten unterschiedliche Textformen verschiedene Möglichkeiten an, um die gesellschaftliche Stellung und Einbindung von Liebe in all ihren Erscheinungsformen zu thematisieren und kritisch zu beleuchten: Die griechische Knabenliebe, die matriachale Gesellschaft der Amazonen oder der Sexstreik der Lysistrate sind nur drei Aspekte dieses vielseitigen Diskurses. Gerade Comics, die sich durch ihre charakteristische Verbindung von Bild und Text zur einer sequenziellen Erzählung auszeichnen, stellen vor diesem Hintergrund ein besonders reizvolles Medium zur Rezeption antiker Liebe dar. Dies gründet sich nicht nur in einer Vielzahl innovativer visueller Erzählmittel, sondern auch in zahllosen Anschlussmöglichkeiten an zeitgenössische Debatten und Diskurse. Dieser vielseitigen Rezeption wollen wir in dieser Lehrveranstaltung im gemeinsamen Dialog nachspüren, indem wir die Entwicklung des Mediums in verschiedenen zeithistorischen Kontexten nachverfolgen, eine Vielzahl an Comics mit antiken Themen in Auszügen betrachten und unter Zuhilfenahme verschiedener Interpretationsansätze in einen Dialog mit antiker Literatur und Kultur bringen.

Literatur: B.H. Beaty/S. Weiner (eds.): Critical Survey of Graphic Novels. Manga, America, NY 2018

G. Kovacs/C. W. Marshall (eds.): Classics and Comics, Oxford 2011

G. Kovacs/C.W. Marshall (eds.): Son of Classics and Comics, Oxford 2016

T. Lochmann (Hg.): Antico-mix. Antike in Comics. Skulpturhalle Basel, 31. März - 26. September 1999

K. Schikowski, Der Comic. Geschichte, Stile, Künstler, Stuttgart 2014

050240 Seminar: Grammatik-Unterricht (Latein)
Seminar: Teaching Grammar (Latin)
2,5 SWS, Mo 10.00 s.t.-12 Uhr, GB 2/160
Credits: 3

Natzel-Glei
Beginn: 15.04.2024

Das Seminar soll am Beispiel wesentlicher Stoffgebiete zur fachwissenschaftlich korrekten, methodisch reflektierten und kompetenzorientierten Planung und Durchführung entsprechender Unterrichtsvorhaben anleiten. Dazu gehören insbesondere die kritische Auswahl und Beurteilung von Materialien zur Einführung und Übung grammatischer Phänomene (aus aktuellen Lehrwerken, Schulgrammatiken und Erklärvideos) sowie die Erstellung eigener Materialien. Hinzu kommen die Besprechung von Aufsätzen aus der aktuellen fachdidaktischen Literatur und von Artikeln aus fachdidaktischen Zeitschriften sowie die Analyse und Diskussion über den sinnvollen Einsatz von Erklärvideos im bzw. für den LU.

Inhaltliche Schwerpunkte des Seminarprogramms:

- Sprachbildung, Sprachreflexion, Sprachförderung und Mehrsprachigkeit im bzw. durch den Lateinunterricht
- Inklusion; Herausforderungen und Maßnahmen im LU zur Förderung sowohl von Schüler*innen mit Lerndefiziten als auch von überdurchschnittlich begabten Schüler*innen
- Lehrwerkanalysen
- Modelle der Grammatikeinführung: induktives und deduktives Verfahren, Definitionen, Anwendungsbeispiele
- Begriffsdefinitionen: De- und Rekodierung; Dokumentationsmöglichkeiten von Textverständnis
- KI im Lateinunterricht

Erwerb der Kreditpunkte:

aktive Mitarbeit (incl. schriftlicher Hausaufgaben), Übernahme von Präsentationen, Teilnahme an der Übungsklausur

Modulabschlussprüfung LA I wird separat kreditiert (2 CP).

Anmeldung über eCampus bitte bis 09.04.2024.

050241 Seminar: Grammatik-Unterricht (Latein)
Seminar: Working up Texts
2 SWS, Mo 12.00 s.t.-13.30 Uhr, GB 2/160
Credits: 3

Natzel-Glei
Beginn: 15.04.2024

Das Seminar dient dem Erwerb von Kompetenzen, die zur Beurteilung vorgegebener und zur Erstellung eigener Lehr- und Lernmaterialien befähigen. Daraus ergeben sich im Wesentlichen zwei Phasen: In der ersten, eher rezeptiv-analytischen Phase werden nach Erschließung eines Original- bzw. Basistexts für den Schulunterricht aufbereitete Textausgaben/Lehrwerktexte untersucht und beurteilt; Diskussionsmaterial bieten neben Comic-Versionen von Prosa- und Poesietexten und medialen und intermedialen Transformationen insbesondere unter den Aspekten von Digitalisierung, Binnendifferenzierung (im Sinne der Inklusion lernschwacher sowie leistungsstarker Schüler:innen) und Kompetenzorientierung designte Schulaufgaben.

In der zweiten, eher produktiv-kreativen Phase werden dann unter Anwendung der erarbeiteten Kriterien Originaltexte für den Einsatz im Schulunterricht, z.B. im Praxissemester, aufbereitet. Dazu soll auch das Tool hermeneus erprobt werden.

Erwerb der Kreditpunkte: aktive Mitarbeit (incl. schriftlicher Hausaufgaben), Übernahme von Präsentationen, Teilnahme an der Übungsklausur

- | | | |
|--------|--|-----------------------------------|
| 050248 | Repetitorium für Examenskandidat(inn)en (Master)
Refresher Course for Examinees (Master)
2 SWS, GB 2/160, vorlesungsfreie Zeit | Weeber
Beginn: Termin
folgt |
| 050250 | Basisübung I Vertiefung (Latein)
Basic Language Course I Consolidation (Latin)
2 SWS, 31.07., 07.08., 14.08., 21.08., 04.09. und 11.09. jeweils 10.00-14.00 Uhr in GB 2/160, 28.08. und 25.09. 10.00-12.00 in GB 2/160
Credits: 2 | Echterling
Beginn: 31.07.2024 |

Ziele dieser Lehrveranstaltung sind die Vertiefung der erworbenen Sprachkompetenzen durch Rekapitulation und Einübung der in der Basisübung I (Latein) besprochenen grammatischen Inhalte, die Festigung des Wortschatzes sowie die Vertiefung der Übersetzungskompetenz durch die Arbeit mit Übungstexten. Zugleich dient diese Veranstaltung der Vorbereitung auf die Nachschreibklausur zur Basisübung I (Latein) und den Folgekurs Basisübung II (Latein).

Teilnahmevoraussetzung: Teilnahme am „Basisübung I (Latein)“

Bedingungen für den Erwerb der Kreditpunkte sind die regelmäßige, aktive Teilnahme (max. 1 Fehlsitzung).

Literatur:

- E. Habenstein/E. Hermes/H. Zimmermann: Grund- und Aufbauwortschatz Latein. Neubearbeitung von G. Klemm, Stuttgart 2012 (Anschaffung verpflichtend)
- P. Kuhlmann, Unikurs Latein, Bamberg 2021 (Anschaffung verpflichtend)
- S. Pinkernell-Kreidt, Res Romanae. Literatur und Kultur im antiken Rom, Neue Ausgabe Berlin 2017 (Anschaffung empfohlen)
- H. Rubenbauer/J.B. Hofmann, Lateinische Grammatik. Neubearbeitet von R. Heine, Bamberg/München 121995 (Anschaffung verpflichtend)